# **INHALTSVERZEICHNIS**

Die mit Ziffern und Buchstaben gekennzeichneten Überschriften entsprechen den Angaben im Ausbildungsrahmenplan

### I Berufliche Grundbildung

### Handlungsfelder während der gesamten Ausbildungszeit

### I/1 Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht

Gemäß Ausbildungsrahmenplan während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln

a)	Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbe	sondere Ab	schluss, Dauer und Beendigung, erklären	
	Berufsausbildung im Dualen System	I/1/3	Rechtsgrundlagen der Berufsausbildung	I/1/18
	Ziele der Berufsausbildung	I/1/3	Der Berufsausbildungsvertrag	I/1/20
	Der Ausbildungsbetrieb	I/1/3	Beilegung von Streitigkeiten	
	Die Berufsschule	I/1/3	(Schlichtungsausschuss)	I/1/21
	Die Berufsausbildung im Gastgewerbe	I/1/4	Planung der Berufsausbildung	I/1/24
	Die Ausbildungsordnungen für die Berufe des		Sachliche und zeitliche Gliederung der	
	Gastgewerbes	I/1/5	Berufsausbildung (Ausbildungsplan)	I/1/24
	Ausbildungsrahmenpläne für die Berufsausbidu	ng	Versetzungsplan	I/1/24
	im Gastgewerbe	I/1/7	Zulassung zur Abschlussprüfung	I/1/26
	Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbidung		Inhalt der Zwischen- und Abschlussprüfung	I/1/28
	zum Koch/zur Köchin	I/1/13	Zwischenprüfung	I/1/28
	Ausbildungsprofile	I/1/17	Abschlussprüfung	I/1/28
b)	Gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem	Ausbildungs	svertrag nennen	
,	Pflichten der Ausbildenden	3	Pflichten der Auszubildenden	I/1/33
	und der Auszubildenden	I/1/33	Das Berichtsheft (Ausbildungsnachweis)	1/1/35
	Pflichten der Ausbildenden	I/1/33	Dae Beneficial (Adobitatingenderingen)	1, 1, 00
		., .,		
c)	Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung ne	ennen		
	Die Bedeutung der beruflichen Fortbildung	I/1/39	Fachkaufmann/-kauffrau	I/1/41
	Anpassungsfortbildung	I/1/39	Fachwirt/Fachwirtin	I/1/41
	Lebenslanges Lernen	I/1/39	Fachmeister/Fachmeisterin	I/1/41
	Aufstiegsfortbildung	I/1/40	Betriebswirt/Betriebswirtin (IHK)	I/1/42
	Hotelfachschulen	I/1/40	Technischer Betriebswirt/-in (IHK)	I/1/42
	Die Prüfungen der Industrie- und		Besondere berufliche Aufstiegsfortbildung	I/1/42
	Handelskammern	I/1/41	Ausbilder im Gastgewerbe	I/1/43
d)	Wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nenn	en		
,	Rechtsgrundlagen	I/1/45	Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis	1/1/46
	Zustandekommen des Arbeitsvertrages	I/1/45	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1/1/46
		., 1, 10	200.14.gariy doo / iibolovorriditiilooco	., ., +0
e)	Wesentliche Bestimmungen der für den aust	oildenden Be	_	
	Rechtsgrundlagen	I/1/49	Der Inhalt von Tarifverträgen	I/1/49
	Die Bedeutung von Tarifverträgen	I/1/49		

### I/2 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes

Gemäß Ausbildungsrahmenplan während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln

#### a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern

Bedeutung der Betriebsorganisation	1/2/3	Aufgaben der Ablauforganisation	1/2/6
Anforderungen an die Organisation	1/2/3	Stellenbeschreibung und Stellenplan	1/2/7
Aufbauorganisation	1/2/3	Stellen- und Arbeitsbeschreibungen	1/2/11
Stellenbildung	1/2/4	Die Servicebrigade	1/2/11
Organisationsformen, Organigramm	I/2/5	Die Küchenpartien	1/2/12
Ablauforganisation	1/2/6	Der Küchenbetrieb	1/2/13
Bestimmungselemente des Arbeitsablaufs	1/2/6	Küchenplanung/Großküche	1/2/13

# b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Einkauf, Produktion, Dienstleistung, Verkauf und Verwaltung erklären

Betriebsarten des Gastgewerbes	I/2/17	Absatz	1/2/20
Restaurant	I/2/17	Marktforschung	1/2/20
Hotel	I/2/17	Produkt- und Sortimentspolitik	1/2/20
Systemgastronomie	I/2/18	Preis- und Konditionenpolitik	1/2/20
Grundfunktionen des gastronomischen Betriebe	es I/2/19	Absatzmethoden	1/2/21
Beschaffung	I/2/19	Werbung, Verkaufsförderung und	
Einkauf	I/2/19	Öffentlichkeitsarbeit	1/2/21
Produktion und Dienstleistung	I/2/19	Verwaltung	1/2/21

# c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen

Industrie- und Handelskammern	1/2/23	Berufsvereinigungen, Berufsvertretungen	1/2/23
Fachverbände der Wirtschaft	1/2/23	Institute	1/2/24
Arbeitgeberverbände	1/2/23	Mitarbeit in Organisationen, Inanspruchnahme	1/2/24
Gewerkschaften	1/2/23		

# d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben

Rechtsgrundlagen	1/2/25	Exkurs	
Wahl und Stellung des Betriebsrates	1/2/25	Der Weg zur Selbständigkeit	1/2/27
Aufgaben des Betriebsrates	1/2/25	Beurteilung der betrieblichen Leistung	1/2/28
		Rechtsformen von Unternehmen	1/2/29

#### 1/3 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

Gemäß Ausbildungsrahmenplan während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln

## a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen

Rechtsgrundlagen	1/3/3	Reinigungsmittel	1/3/6
Gefährliche Arbeitsstoffe	1/3/3	Kältemittel	1/3/6
Gefährdungsursachen	1/3/4	Gefahr von Spraydosen	1/3/6
Technischer Bereich	1/3/4	Gefahren des elektrischen Stroms	1/3/6
Organisatorischer Bereich	1/3/4	Bildschirmarbeitsplätze	1/3/7
Persönlicher Bereich	1/3/4	Die Berufsgenossenschaft	1/3/7
Inkorporation, Kontamination	1/3/4	Grundlagen	1/3/7
Gefährliche Arbeitsstoffe nach der		Versicherungsschutz	1/3/7
Gefahrstoffverordnung	1/3/5	Beiträge	1/3/7
Brennbare und explosible Stoffe	1/3/5	Informationen, Merkblätter und Broschüren	
Ätzende, giftige und andere schädliche Stoffe	1/3/5	der Berufsgenossenschaft	1/3/8

#### b) Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden

Arbeitsschutz und Unfallverhütung	I/3/9	Elektrische Betriebsmittel	1/3/14
Berufstypische Unfallquellen und -situationen	1/3/9	Kennzeichen elektrischer Betriebsmittel	I/3/14
Unfallverhütung	1/3/10	Sicherheitsregeln für den Umgang mit	
Gefahrensymbole für gefährliche Arbeitsstoffe	1/3/12	elektrischen Betriebsmitteln	I/3/15
Allgemeine Verhaltensregeln für den Umgang		Sicherheitszeichen	1/3/16
mit Gefahrstoffen	1/3/12		

#### c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten

Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Unfällen	1/3/19	Gasvergiftungen	1/3/21
Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen	I/3/19	Verätzungen	I/3/21
Lagerung, Transport	I/3/19	Vergiftungen	I/3/21
Wunden	I/3/19	Verbrennungen	I/3/21
Schock	1/3/20	Wiederbelebung	1/3/22
Knochenbrüche und Verrenkungen	1/3/20	Unfälle durch Hitze und Sonne	1/3/22
Unfälle durch elektrischen Strom	1/3/21		

#### d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen

Brandvorsorge	1/3/23	Einsatz von Feuerlöschern	1/3/25
Brandschutz-Checkliste	1/3/24	Hinweise für das Verhalten in Gefahrenfällen	1/3/26

### I/4 Umweltschutz

Gemäß Ausbildungsrahmenplan während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln

Zu	Rechtsgrundlagen I/4/3 Ursachen und Wirkungen der Umweltbelastungen I/4/4					
a)	) Mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz erklären					
	Umweltbelastung und Umweltschutz	1/4/7	Checkliste Umweltverhalten	1/4/7		
b)	Für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelu	ıngen des U	mweltschutzes anwenden			
•	Umweltschutz in der Praxis	1/4/9	Alltag im Betrieb: Abfall in Massen kostet Geld	I/4/9		
c)	Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umw	eltschonend	en Energie- und Materialverwendung nutzen			
	Verwendung von Energie und Material	I/4/11	Strom sparen	1/4/11		
	Energiesparen ist Umweltschutz	I/4/11	Energiespartips	1/4/12		
	Fernwärme	I/4/11	Einsparen von Wasser	1/4/12		
	Wärmerückgewinnung	I/4/11	Verwendung umweltschonender Produkte	I/4/12		
d)	Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien ein	ner umweltse	chonenden Entsorgung zuführen			
	Abfallvermeidung und Wertstofferfassung	I/4/13	Organisation des Abfallbereichs	I/4/13		
	Innerbetriebliches Abfallkonzept	I/4/13	Kostenanaylse	1/4/13		
	Abfallvermeidung	I/4/13	Kostenerfassung	1/4/14		
	Getrenntsammlung, Wertstofferfassung	I/4/13	Mitarbeitermotivation	I/4/14		

### Handlungsfelder im 1. Ausbildungsjahr

### 1/5 Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im ersten Ausbildungsjahr zu vermitteln

a)	Auswirkungen des persönlichen Erscheinun	gsbildes un	d Verhaltens auf Gäste darstellen und begrün	den
	Das persönliche Erscheinungsbild	1/5/3	Das Verhalten gegenüber Gästen	1/5/4
	Die Körperpflege	1/5/3	Schlüsselqualifikationen	1/5/5
	Die Kleidung	1/5/3	Kompetenzbereiche	1/5/6
	Die Gesundheit	I/5/4	·	
b)	Gastgeberfunktion wahrnehmen			
	Gäste sind willkommen	1/5/9	Einladen mit Stil	1/5/13
	Das persönliche Verhalten als Gastgeber	1/5/10	Tischordnung	1/5/14
	Persönliche Umgangsformen	I/5/11	Berufliche Motivation	1/5/14
	Das Verhalten am Telefon	1/5/12	Zeiteinteilung	1/5/15
	Raucher und Nichtraucher	I/5/13	Stresssituationen bewältigen	I/5/16
c)	Erwartungen von Gästen hinsichtlich Beratu	ıng, Betreuu	ng und Dienstleistung ermitteln	
	Der Leistungsumfang eines gastronomischen		Beratung und Betreuung	I/5/18
	Betriebes	1/5/17	Hilfsmittel zur Beratung	1/5/18
	Die Erwartungen der Gäste	I/5/17	Gästebefragungen	1/5/18
	Dienstleistungen	I/5/17	Informationsquellen und Bildungsmöglichkeiten	1/5/21
d)	Aufgaben, Befugnisse und Verantwortungen	im Rahmen	der Ablauforganisation berücksichtigen	
	Aufgabe der Ablauforganisation	1/5/23	Führungsstil	1/5/24
	Arbeitszeitregelungen	1/5/23	Stellenbeschreibungen und Bewertungsgrupper	ı I/5/24
	Arbeitszeitformen	1/5/23	Die Stellenbeschreibungen	1/5/24
	Umfassende Ausbildung	1/5/23	Bewertungsgruppen	1/5/25
e)	Gäste empfangen und betreuen			
•	Betreuung der Gäste	1/5/27	Besondere Vorkommnisse	1/5/30
	Die Betreuung besonderer Gäste	1/5/28	333	

f)	Berufsbezogene fremdsprachliche Fachbeg	riffe anwe	nden	
	<ol> <li>Wörterbuch für die Gastronomie</li> </ol>		<ol><li>Erklärungen fremdsprachlicher</li></ol>	
	(Deutsch-Französisch-Englisch)	1/5/33	Fachausdrücke	1/5/68
	Verzeichnis der Fachbegriffe			
	(Deutsch-Französisch)	1/5/56		
۳۱	Cäste über des Angebet en Dispetleistungs	n und Dra	dukton informioren	
9)	Gäste über das Angebot an Dienstleistunge			1/5/70
	Rechtliche Bestimmungen	1/5/73	Information als Verkaufshilfe	1/5/73
h)	Mitteilungen und Aufträge entgegennehme	n und weite	arleiten	
""	Aufträge	1/5/83		1/5/83
	Aumage	1/3/03	Mitteilungen	1/3/03
i)	Berufsbezogene Rechtsvorschriften anwen	den		
-,	Rechtsbeziehungen zwischen Gastwirt und Gas		Beherbergungsvertrag	1/5/86
	Bewirtungsvertrag	1/5/85	Andere berufsbezogene Rechtsvorschriften	1/5/88
	20mm tangovor mag	170700	7 and one bordhood 2 agone 1 locality or committee	1/0/00
1/0	Finantan was Casitan Manahina		Nalaway alaawii ta wa Awlaaita a lawy a w	
I/6	Einsetzen von Geräten, Maschine			
	Gemäß Ausbildungsrahmenplan im ersten Aus	bildungsjar	ir zu vermittein	
a)	Arbeitsschritte planen			
,	Die Grundlagen der Arbeitsplanung	1/6/3	Projektarbeit	1/6/4
			Arbeitsschritte planen	1/6/7
			·	
b)	Arbeitsplatz unter Berücksichtigung hygien	ischer und	l ergonomischer Anforderungen vorbereiten	
	Hygienische und ergonomische Anforderunger		Arbeitsplatzgestaltung	1/6/10
	der Arbeit im Gastgewerbe	1/6/11	Arbeitsplatzumgebung	I/6/11
	Arbeit im Sinne der Ergonomie	I/6/11		
c)	Arbeitsvorbereitungen bereichsbezogen du	rchführen		
٠,	Arbeitsvorbereitungen im Küchenbereich	I/6/15	Das Vorbereiten der Tische	1/6/19
	Arbeitsvorbereitungen im Servicebereich	1/6/16	Das Dekorieren von Tafeln	1/6/21
	Vorbereitungen im Restaurant	1/6/16	TafeIn und TafeIformen stellen	1/6/25
	Vorbereitungen an der Bar	1/6/17	Das Eindecken der Tische	1/6/26
	Vorbereitungen für Büfetts	1/6/18	Besondere Gedecke	1/6/31
d)	Geräte, Maschinen und Gebrauchsgüter wir	rtschaftlich		
	Geräte, Maschinen und Anlagen		Textilien	1/6/68
	für den Küchenbereich	1/6/35	Bestecke	1/6/71
	für den Servicebereich	1/6/47	Porzellan	1/6/74
	für den Wirtschaftsdienst	1/6/56	Gläser	1/6/77
	für den Verwaltungsbereich Beschaffenheit und Funktion von	I/6/59	Sonstige Tischgeräte Bar-Utensilien	I/6/80 I/6/83
	Gebrauchsgütern	1/6/68	Kochgeschirr	1/6/84
	debiadoliogatorii	1/0/00	Roongesonin	1/0/04
e)	Geräte, Maschinen und Gebrauchsgüter rei	nigen und	pflegen	
	Reinigung von Räumen und Arbeitsgeräten	1/6/89	Wäschepflege	1/6/93
1/7	Hygiene			
•,,,	Gemäß Ausbildungsrahmenplan im ersten Aus	hildungsiah	or zu vermitteln	
	German / German gerammen plan im ereten / tae	ondangoja.	24 *0**********************************	
a)	Vorschriften und Grundsätze zur Personal-	und Betrie	bshygiene anwenden	
	Rechtsgrundlagen	1/7/3	Personalhygiene	1/7/8
	Grundlagen der Lebensmittelhygiene	1/7/4	Räume und Ausstattung	1/7/8
	Bedeutung der Hygiene	1/7/5	Hygienische Behandlung der	
	Arten von Mikroorganismen	1/7/6	Lebensmittel im Betrieb	1/7/10
	Schimmelpilze	1/7/6	Anlieferung	1/7/10
	Hefen	1/7/6	Lagerhaltung	1/7/10
	Bakterien	1/7/6	Bearbeitung	1/7/11
	Viren	1/7/7	HACCP-Konzept	1/7/13
	Hygienemaßnahmen in der Praxis	1/7/8	Kleines Hygiene-Lexikon	1/7/14

#### b) Desinfektions- und Reinigungsmittel ökonomisch einsetzen

Reinigen, Desinfizieren, Sterilisieren	1/7/17	Anwendung von Reinigungs-	
Reinigungsmittel	1/7/17	und Desinfektionsmitteln	1/7/19
Desinfektionsmittel	I/7/18	Schädlingsbekämpfung	1/7/20
Umweltschutz	I/7/18	Ökonomisches Arbeiten	1/7/20
		Schädlingsarten	1/7/20

#### I/8 Küchenbereich

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im ersten Ausbildungsjahr zu vermitteln

Schlachtfleisch	1/8/3	Pilzerzeugnisse	1/8/54
Schweinefleisch	I/8/6	Kartoffeln	1/8/55
Rindfleisch	1/8/9	Kartoffelerzeugnisse	1/8/57
Kalbfleisch	I/8/14	Keimlinge	1/8/58
Lammfleisch	I/8/17	Obst	1/8/60
Innereien	I/8/19	Steinobst	I/8/61
Wildfleisch	1/8/20	Kernobst	1/8/61
Geflügelfleisch	1/8/23	Beerenobst	I/8/61
Fleischerzeugnisse	1/8/25	Südfrüchte	1/8/64
Fische	1/8/27	Schalenobst	1/8/68
Seefische	1/8/28	Obsterzeugnisse	1/8/69
Süßwasserfische	1/8/32	Speisefette	1/8/70
Schalen-, Krusten- und Weichtiere	1/8/34	Pflanzliche Fette	1/8/70
Fischerzeugnisse	1/8/38	Tierische Fette	1/8/73
Gemüse	I/8/41	Käse	1/8/75
Salatgemüse/Blattgemüse	1/8/43	Käseerzeugnisse	1/8/80
Fruchtgemüse	I/8/45	Brot	1/8/81
Knollen- und Wurzelgemüse	I/8/46	Milch und Milcherzeugnisse	1/8/83
Kohlgemüse	I/8/47	Eier	1/8/85
Zwiebelgemüse	I/8/49	Speiseeis	1/8/86
Stengelgemüse	I/8/49	Nährmittel	1/8/88
Fremdländische Gemüse	I/8/51	Kräuter und Gewürze	1/8/92
Gemüseerzeugnisse	1/8/52	Speisesalz (Kochsalz)	1/8/102
Hülsenfrüchte	1/8/53	Würzmittel	I/8/103
Pilze	I/8/54	Zucker, Zuckeraustauschstoffe, Süßs	stoffe, Honig I/8/105

#### b) Arbeitstechniken und Garverfahren zur Herstellung einfacher Speisen anwenden

Vorbereitungsarbeiten	I/8/109	Konservierungsverfahren	I/8/121
Vorbereitung von Grundzutaten	I/8/112	Gewürze und Kräuter anwenden	1/8/123
Vorbereitung von Fonds	I/8/113	Küchenrohstoffe und Materialien wirtschaftlich	
Die Garverfahren	1/8/115	verwerten	1/8/124

# c) Einfache Speisen unter Berücksichtigung der Rezepturen, der Ernährungslehre und der Wirtschaftlichkeit zubereiten

Arbeiten nach Rezept	1/8/125	Einfache Obstzubereitungen	1/8/149
Die Grundlagen der Ernährungslehre	I/8/127	Einfache Speisen aus Joghurt, Quark und	
Die Bedeutung der Lebensmittel	I/8/135	Käse	I/8/151
Der tägliche Nährstoffbedarf und die Mahlzeite	n I/8/140	Einfache Speisen aus Flocken, Reis, Teig,	
Einfache Speisen zubereiten	I/8/143	Teigwaren	1/8/152
Einfache Speisen aus Fleisch und Gemüse	I/8/143	Einfache Speisen aus Eiern	I/8/153
Einfache Kartoffelzubereitungen	1/8/148	Die Zubereitung von Canapés	I/8/155

# d) Vorgefertigte Produkte unter Beachtung von Verarbeitungsstufen, Rezepturen und Wirtschaftlichkeit zu einfachen Speisen verarbeiten

omiaonon opoicon voiaizonon			
Die Wirtschaftlichkeit der Küchenarbeit	I/8/157	Konserven verarbeiten	I/8/168
Tiefkühlprodukte verarbeiten	1/8/164		

#### e) Einfache Speisen nach Vorgabe anrichten

Anrichten auf Tellern und Platten 1/8/169

#### f) Bei der Produktpräsentation mitwirken

Büfetts vorbereiten 1/8/175

I/9 Servicebereich Gemäß Ausbildungsrahmenplan im ersten Ausbildungsjahr zu vermitteln

a)	Verkaufsfähigkeit von Produkten prüfen			
uj	Das Getränkeangebot	1/9/3	Das Weinetikett	1/9/20
	Alkoholfreie Getränke	1/9/4	Weinarten	1/9/21
	Wasser	1/9/4	Qualitätsstufen	1/9/21
	Natürliches Mineralwasser	1/9/4	Die Qualitätsweine	1/9/22
	Quellwasser	1/9/4	Übersichtstabellen Deutscher Wein	1/9/23
	Tafelwasser	1/9/4	Der Umgang mit Wein	1/9/29
	Frucht- und Gemüsesäfte	1/9/4	Die Weinherstellung	1/9/29
	Erfrischungsgetränke	1/9/5	Ausländische Weine	1/9/33
	Fruchtsaftgetränke	1/9/5	Frankreich	1/9/33
	Limonaden	1/9/5	Italien	1/9/38
	Brausen	1/9/5	Spanien	1/9/38
	Aufgussgetränke	1/9/5	Weine aus anderen Herkunftsländern	1/9/39
	Kaffee	1/9/5	Likörweine (Dessertweine, Südweine)	1/9/39
	Tee	1/9/6	Schaumwein	1/9/40
	Kakao	1/9/7	Gesetzliche Vorschriften	1/9/41
	Milch	1/9/8	Servieren von Schaumwein	1/9/41
	Gesäuerte Milcherzeugnisse	1/9/8	Weinähnliche und weinhaltige Getränke	1/9/42
	Alkoholhaltige Getränke	1/9/9	Spirituosen und Liköre	1/9/42
	Bier	1/9/9	Destillation	1/9/42
	Die Malzherstellung	1/9/9	Weinbrand	1/9/42
	Die Gärung	1/9/9	Branntweine aus anderen Rohstoffen	1/9/43
	Biersorten	1/9/12	Liköre	I/9/43
	Wein	I/9/15	Übersichtstabelle Spirituosen	I/9/44
	Deutscher Wein	I/9/15	Übersichtstabelle Alkoholgehalt von Getränken	I/9/45
	Die Weinanbaugebiete	I/9/16	Tabakwaren	1/9/47
	Weißwein-Rebsorten	I/9/18	Zigarren	I/9/47
	Rotwein-Rebsorten	I/9/19	Nichtraucherschutz	1/9/48
b)	Aufguss- und Heißgetränke zubereiten sowie	Getränke a	usschenken	
,	Aufgussgetränke	1/9/49	Pflege der Büfettanlage	I/9/51
	Bierausschank	1/9/50	Ursachen für Qualitätsminderung bei Bier	1/9/51
	Das Zapfen des Bieres	1/9/50	Fehler an der Schankanlage	1/9/52
	Anstechen eines Fasses	I/9/50	Schankmaße	1/9/52
c)	Speisen und Getränke servieren und ausheb	en		
-,	Die im Service verwendeten Begriffe	1/9/53	Öffnen von Weinflaschen	1/9/59
	Servieren von Speisen	1/9/53	Dekantieren	1/9/60
	Servieren von der Platte	1/9/54	Öffnen von Sekt- und Champagnerflaschen	1/9/61
	Abräumen	1/9/55	Einschenken von Getränken	1/9/61
	Servieren von Getränken	1/9/59	Ausschanktemperaturen für Wein	1/9/61
	Gläser tragen, eindecken und abräumen	1/9/59	Weinservice	1/9/63
	Flaschen tragen, öffnen und einschenken	1/9/59		., .,
d)	Bei Service- und Menübesprechungen mitwii	rken		
۵,	Service- und Menübesprechungen	1/9/65	Besondere Anlässe für Besprechungen	1/9/65
	Regelmäßige Besprechungen	1/9/65	Mitwirken bei Service- und Menübesprechunger	
			. 5	
e)	Betriebliches Kassensystem bedienen			
	Die Abwicklung von Bestellungen im		Bonierung und Abrechnung mit	
	Gastgewerbe	1/9/67	Kassensystemen	1/9/69
	Die manuelle Bonierung und Abrechnung	1/9/67	Anforderungen an Bewirtungsrechnungen	1/9/70
		1/0/00		
	Bonierung und Abrechnung mit Registrierkassen	1/9/69		

#### I/10 Büroorganisation und -kommunikation

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im ersten Ausbildungsjahr zu vermitteln

#### a) Arbeitsplatzbezogene schriftliche Arbeiten ausführen

I/10/3	Beispiele für Schreibregeln	I/10/6
I/10/3	Beispiele für Textgliederungen	I/10/6
I/10/3	Die richtige Rechtschreibung und	
I/10/3	Zeichensetzung	I/10/6
i/10/3	Schreibtechnik	I/10/6
I/10/4	Textverarbeitung auf Datenverarbeitungsgeräten	I/10/6
	I/10/3 I/10/3 I/10/3 I/10/3	<ul> <li>I/10/3 Beispiele für Textgliederungen</li> <li>I/10/3 Die richtige Rechtschreibung und</li> <li>I/10/3 Zeichensetzung</li> <li>I/10/3 Schreibtechnik</li> </ul>

#### b) Schriftstücke registrieren und ablegen

Registratur	I/10/9	Aktenplan	I/10/11
Formen der Aufbewahrung	I/10/9	Verschiedene Wertigkeiten von	
Registratur-Hilfsmittel	I/10/10	Geschäftspapieren	I/10/11
Ordnungssysteme innerhalb der Registratur	I/10/11		

#### c) Karteien und Dateien führen und zur Erfüllung von Arbeitsaufgaben einsetzen; Daten sichern

Elektronische Datenverarbeitung	I/10/13	Ausgabegeräte	I/10/18
Prinzip der Datenverarbeitung	I/10/13	Software	I/10/19
Hardware	I/10/14	Erläuterungen von Fachbegriffen	I/10/20
Datenspeicherung	I/10/15	Anwendungsbeispiele	I/10/22
Peripheriegeräte	I/10/16	Besondere Anwendungsprogramme	I/10/23
Eingabegeräte	I/10/16	Daten sichern	I/10/26
Verarbeitung	I/10/17		

#### d) Gesetzliche und betriebliche Regelungen zum Datenschutz anwenden

Gesetzlicher und betrieblicher Datenschutz 1/10/27

#### I/11 Warenwirtschaft

Gemäß Ausbildungsrahmenplan während des ersten Ausbildungsjahres zu vermitteln

### a) Waren annehmen, auf Gewicht, Menge und sichtbare Schäden prüfen und betriebsübliche Maßnahmen einleiten

onnonon			
Überwachung des Wareneingangs	I/11/3	Lieferschein	I/11/5
Reklamation, Garantie und Gewährleistung	I/11/3	Lagerkasse	I/11/5
Wareneingangsprüfung	I/11/4	Rechnungsprüfung	I/11/5
Die Mängelrüge	I/11/4		
b) Waren ihren Ansprüchen gemäß einlager	'n		
Lagerhaltung	I/11/7	Zubereitete Waren und Fertigwaren	I/11/11
Notwendigkeit der Lagerhaltung	I/11/7	Nährmittel, Fette, Gewürze	1/11/11
Lagarmanga	1/11/7	Cohrauchegüter	1/11/19

Lagermenge	1/ 1 1/ /	Gebrauchsguler	1/11/12
Höchst-, Bestell- und Reservebestand	I/11/7	Tiefkühlwaren	1/11/12
Lagerkennzahlen	I/11/7	Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Lager,	
Warenarten im Lager	I/11/8	Lagerdauer	1/11/13
Lagerarten	I/11/8	Weinlagerung	I/11/15
Allgemeine Anforderungen an Lagerräume	I/11/8	Der Weinkeller	I/11/15

	.,		-, -
Hinweise zur Lagerung und Aufbewahrung		Das Kellerbuch	1/11
einzelner Waren	I/11/9	Die häufigsten Mängel bei der Lagerung von	
Fleisch	I/11/9	Lebensmitteln	1/11
Halbfertige Waren	1/11/10		

#### c) Lagerbestände kontrollieren

, Lugorbectarius Romaromoren			
Die Erfassung der Lagerbewegungen	I/11/17	Inventur, Lagerbestandskontrolle	I/11/18
Wareneingangs- und Warenentnahmebelege	1/11/17	Lagerbuchführung mit EDV	I/11/18
Lagerkartei	1/11/17		

1/15

1/16

# **INHALTSVERZEICHNIS II**

Die mit Ziffern und Buchstaben gekennzeichneten Überschriften entsprechen den Angaben im Ausbildungsrahmenplan

### Handlungsfelder im 2. Ausbildungsjahr

#### II/12 Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im zweiten Ausbildungsjahr zu vermitteln

#### a) Gespräche gäste- und unternehmensorientiert führen

Kommunikation	II/12/3	Das gastorientierte Gespräch	II/12/7
Typische Dialoge aus der Praxis	II/12/3	Beispiele zur Gesprächsführung	II/12/7
Missverständnisse und die Ursachen	II/12/4	Menüherstellung (Koch/Köchin)	II/12/7
Gäste- und unternehmensorientierte		Bankettabsprache	II/12/8
Gespräche	II/12/5	Auskünfte im Bereich Wirtschaftsdienst	II/12/9
Das gastorientierte Gespräch		Gespräch im Servicebereich	II/12/10
in der Abschlussprüfung	II/12/6	Beratung zur Speisenauswahl	II/12/11
Bewertung des gastorientierten Gespräches	II/12/7		

#### b) Sprachliche und nichtsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten anwenden

Sprechen und Formulieren	II/12/13	Körpersprache	II/12/14
Einige Grundregeln der Stilkunde	II/12/13	Mit den Augen zuhören	II/12/16
Stimme und Aussprache	II/12/14		

#### c) Reklamationen entgegennehmen, bearbeiten und Lösungen aufzeigen

Die Reklamation als Chance	II/12/17	Beispiele für den Umgang mit Reklamationen	II/12/20
Der Umgang mit Reklamationen	II/12/17	Reklamationen vorbeugen	II/12/22
Gesprächsführung bei Reklamationen	II/12/18	Gästebefragung	II/12/22

#### d) Reservierungswünsche entgegennehmen, Reservierungen ausführen

Zimmerbestellung/-reservierung II/12/26

#### e) Gäste unter Berücksichtigung ihrer Wünsche beraten

Beratung bei der Speisenauswahl	II/12/31	Beratung zur Getränkeauswahl	II/12/33
Menüzusammenstellung	II/12/31	Weine	II/12/33
Der Hauptgang	II/12/31	Biere und andere Getränke	II/12/34
Die übrigen Gänge	II/12/31	Beispiel für die Beratung des Gastes	II/12/35
Hauptbestandteile und Beilagen	II/12/32	Der Gast hat immer Recht!	II/12/35

#### II/13 Einsetzen von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im zweiten Ausbildungsjahr zu vermitteln

#### a) Wartung von Geräten und Maschinen sowie Instandsetzung von Gebrauchsgütern veranlassen

Geräte und Maschinen	II/13/3	Gebrauchsgüter	II/13/4
Wartungsplan	II/13/3	Gesetzliche Vorschriften	II/13/4
Wartungsverträge	II/13/4	Beispiele für Wartungs- und Pflegeanweisunge	n II/13/5

#### b) Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

Kontrolle und Bewertung	II/13/9	Verbesserung und Optimierung	II/13/9
Prüfungs- und Bewertungskriterien	II/13/9	Beispiel Tomatensoße	II/13/10
Maßstäbe für die Bewertung	II/13/9	Bewertung in der Abschlussprüfung	II/13/12

II/14 Warenwirtschaft
Gemäß Ausbildungsrahmenplan im zweiten Ausbildungsjahr zu vermitteln

-			
a) Arbeitsplatzbezogenen Warenbedarf ermi	tteln		
Waren/Materialwirtschaft	II/14/3	Planungen des Einkaufs	II/14/7
Bedarfsermittlung	II/14/3	Beschaffungswege	II/14/7
9	II/14/3 II/14/7	Planungstechniken und Hilfsmittel des Einkaufs	II/14/9
Beschaffung, Einkauf Aufgaben des Einkaufs	II/14/7 II/14/7	Standardisierungen	II/14/9 II/14/9
Marktübersicht	II/14/7	ABC-Analyse	II/14/9
b) Bestellen van sintelten			
b) Bestellungen einleiten			
Bezugsquellen ermitteln	II/14/11	Die Auftragsbestätigung	II/14/17
Die Anfrage	II/14/11	Der Kaufvertrag	II/14/17
Angebote vergleichen	II/14/12	Verkürztes Verfahren des Wareneinkaufs	II/14/18
Auftragsverhandlungen	II/14/14	Produkte auf Güte prüfen	II/14/22
Rahmenlieferverträge, Abrufaufträge	II/14/15	Gütezeichen	II/14/23
Die Bestellung	II/14/15		
· ·			
c) Inventuren durchführen, ein Inventar unte	er Anleitung a	ufstellen	
Bedeutung der Inventur	II/14/25	Lagerbewegung	II/14/28
Die Aufnahme des Warenbestandes	II/14/25	Inventur	II/14/29
Inventur der Gebrauchsgegenstände	II/14/26	Warenbestandsdifferenzen/Bruch und Verderb	
Ergebnisse der Inventur weiterleiten	II/14/26	Inventar	II/14/32
Zählliste	II/14/27	invental	11/ 17/02
Zamilste	11/14/21		
d) Zahlungsvorgänge bearbeiten			
,	11/4 4/00		11/4 4/07
Barzahlung	II/14/33	Kartensysteme, elektronische Zahlungssysteme	
Halbbarer und bargeldloser Zahlungsverkehr		Hotelvoucher	II/14/38
Besondere Überweisungen	II/14/35	Wechsel	II/14/38
Schecks	II/14/35	Rechnungsarten	II/14/40
e) Kostenbewusstes Einsetzen von Material	ien und Gebra		
Kostenbewusstsein im Gastgewerbe	II/14/41	Beispiele für kostenbewussten Umgang	II/14/42
Materialien	II/14/41	Andere Kostenfaktoren	II/14/42
Gebrauchsgüter	11/14/41		
f) Kosten und Erträge erbrachter Dienstleis	tungen am Be	eispiel errechnen	
Kosten und Erträge	II/14/43	Gesamtkostenrechnung	II/14/45
Einteilung der Kosten	II/14/43	Teilkostenrechnung (Deckungsbeitrags-	
Sonstige Begriffe der Kostenrechnung	11/14/44	rechnung)	II/14/45
Grafische Darstellung der Kosten	11/14/44	Kostenverlauf und Ertrag	II/14/46
Methoden der Kostenrechnung (Kalkulation)			.,,
	.,, .,		
g) Verkaufspreise nach betrieblichem Kalku	lationsschem	a ermitteln	
Preiskalkulation für Speisen	II/14/47	Deckungsbeitrag	II/14/55
Ermittlung des Wareneinsatzes	II/14/47	Beispiele für Mengen- und Preis-	11/ 14/33
			11/1/1/55
Rohaufschlagssatz und Kalkulationsfaktor	II/14/48 II/14/51	berechnungen	II/14/55
Deckungsbeitragsrechnung		Schlachtverlust-Berechnungen	II/14/55
Break-even-Anlayse	II/14/52	Verluste der Fleischzubereitung	II/14/55
Zimmerpreiskalkulation	II/14/54	Berechnen von Einkaufsmengen	II/14/56
Kapazität und Frequenz des Hotels Durchschnittlicher Inklusivpreis	II/14/54 II/14/54	Kalkulation mit Bedienungsgeld	II/14/56
Diffensennimiener inklijstvoreis		Rechnen mit Kalkulationsaufschlag und	
	11/17/57	falden	
Berechnung der Gesamtkosten der		-faktor	II/14/57
	II/14/54	-faktor	II/14/57
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung		-faktor	II/14/57
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung  Die Grundrechenarten (Exkurs)	II/14/54		
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung  Die Grundrechenarten (Exkurs)  Addieren (Zusammenzählen)	II/14/54 II/14/58	Dreisatzrechnung oder Schlussrechnung	II/14/64
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung  Die Grundrechenarten (Exkurs)  Addieren (Zusammenzählen) Subtrahieren (Abziehen)	II/14/54 II/14/58 II/14/59	Dreisatzrechnung oder Schlussrechnung Prozentrechnung	II/14/64 II/14/65
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung  Die Grundrechenarten (Exkurs)  Addieren (Zusammenzählen) Subtrahieren (Abziehen) Multiplizieren (Malnehmen, Vervielfachen)	II/14/54 II/14/58 II/14/59 II/14/60	Dreisatzrechnung oder Schlussrechnung Prozentrechnung Zinsrechnung	II/14/64 II/14/65 II/14/66
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung  Die Grundrechenarten (Exkurs)  Addieren (Zusammenzählen) Subtrahieren (Abziehen) Multiplizieren (Malnehmen, Vervielfachen) Dividieren (Teilen)	II/14/54 II/14/58 II/14/59 II/14/60 II/14/61	Dreisatzrechnung oder Schlussrechnung Prozentrechnung Zinsrechnung Anteilsrechnung (Verteilungsrechnen)	II/14/64 II/14/65 II/14/66 II/14/66
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung  Die Grundrechenarten (Exkurs)  Addieren (Zusammenzählen) Subtrahieren (Abziehen) Multiplizieren (Malnehmen, Vervielfachen) Dividieren (Teilen) Kaufmännische Auf- und Abrundung	II/14/54 II/14/58 II/14/59 II/14/60	Dreisatzrechnung oder Schlussrechnung Prozentrechnung Zinsrechnung Anteilsrechnung (Verteilungsrechnen) Umrechnen von Währungen	II/14/64 II/14/65 II/14/66
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung  Die Grundrechenarten (Exkurs)  Addieren (Zusammenzählen) Subtrahieren (Abziehen) Multiplizieren (Malnehmen, Vervielfachen) Dividieren (Teilen) Kaufmännische Auf- und Abrundung Zusammengesetzte Aufgaben mit den vier	II/14/54 II/14/58 II/14/59 II/14/60 II/14/61	Dreisatzrechnung oder Schlussrechnung Prozentrechnung Zinsrechnung Anteilsrechnung (Verteilungsrechnen) Umrechnen von Währungen Flächen- und Umfangsberechnung	II/14/64 II/14/65 II/14/66 II/14/66
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung  Die Grundrechenarten (Exkurs)  Addieren (Zusammenzählen) Subtrahieren (Abziehen) Multiplizieren (Malnehmen, Vervielfachen) Dividieren (Teilen) Kaufmännische Auf- und Abrundung Zusammengesetzte Aufgaben mit den vier Grundrechenarten	II/14/54 II/14/58 II/14/59 II/14/60 II/14/61	Dreisatzrechnung oder Schlussrechnung Prozentrechnung Zinsrechnung Anteilsrechnung (Verteilungsrechnen) Umrechnen von Währungen	II/14/64 II/14/65 II/14/66 II/14/67
Berechnung der Gesamtkosten der Beherbergung  Die Grundrechenarten (Exkurs)  Addieren (Zusammenzählen) Subtrahieren (Abziehen) Multiplizieren (Malnehmen, Vervielfachen) Dividieren (Teilen) Kaufmännische Auf- und Abrundung Zusammengesetzte Aufgaben mit den vier	II/14/54 II/14/58 II/14/59 II/14/60 II/14/61 II/14/62	Dreisatzrechnung oder Schlussrechnung Prozentrechnung Zinsrechnung Anteilsrechnung (Verteilungsrechnen) Umrechnen von Währungen Flächen- und Umfangsberechnung	II/14/64 II/14/65 II/14/66 II/14/66 II/14/67 II/14/68

#### II/15 Werbung und Verkaufsförderung

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im zweiten Ausbildungsjahr zu vermitteln

a) Werbemittel und Werbeträger unterscheiden und für die Werbung des Ausbildungsbetriebes einsetzen				
Marketing und Werbung	II/15/3	Corporate Identity, Firmenstil	II/15/5	
Marketing im Gastgewerbe	II/15/3	Public Relations, Öffentlichkeitsarbeit	II/15/5	
Marketing-Instrumente	II/15/3	Beispiel »Der Hausprospekt«	II/15/5	
Angebotssituation im Gastgewerbe	II/15/3	Andere Werbemittel	II/15/6	
Werbung im Gastgewerbe	II/15/3	Beispiele für Werbemittel (Abbildungen)	II/15/8	
Die innere Werbung	II/15/4	Die Kosten der Werbung	II/15/14	
Die äußere Werbung	II/15/4	Kontrolle des Werbeerfolgs	II/15/14	
Werbemittel und Werbeträger	II/15/4	Wettbewerbsrecht	II/15/14	
Marketing-Mix	II/15/5			
b) Verkaufsfördernde Maßnahmen vorb	ereiten			
Beispiel »Tag der offenen Tür«	II/15/15	Anzeige in einer Fachzeitschrift	II/15/15	
Konzeption	II/15/15	Ablaufplan	II/15/15	
Einladungskarte	II/15/15			
c) Bei Werbeaktionen mitwirken				
Beispiel »Mineralwasser«	II/15/17	Konzeption und Durchführung	II/15/18	
Zusammensetzung der Gruppe	II/15/17	Erfolgskontrolle	II/15/22	
Informationen beschaffen	II/15/17	Gästereaktionen	II/15/22	
Zeitplanung	II/15/17			
d) Anlassbezogene Dekorationen ausfü	ihren			
Räume dekorieren	II/15/23	Büfettbespannungen	II/15/27	
Beispiele für Dekorationsarbeiten	II/15/27	Blumenstecken	II/15/28	
e) Werbewirksame Angebote erstellen				
Das individuelle Angebot	II/15/31	Das Gesamtangebot des Gastgewerbes	II/15/48	
Angebotskarten	II/15/37	Bereich Bewirtung	II/15/48	
Redlichkeit	II/15/37	Bereich Verpflegung	II/15/48	
Text und Ausdrucksweise	II/15/37	Bereich Beherbergung mit Nebenleistungen	II/15/48	
Orthografie, Wortstellung und		Beispiel für die Erweiterung des Angebotes		
Zeichensetzung	II/15/38	und was dabei zu bedenken ist	II/15/50	
Textanordnung	II/15/41	Veranstaltungen	II/15/51	
Die Gestaltung	II/15/41	Angebote planen	II/15/53	

#### II/16 Wirtschaftsdienst

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im zweiten Ausbildungsjahr zu vermitteln

#### a) Gästeräume angebots- und anlassbezogen herrichten

Die Aufgaben im Wirtschaftsdienst Räume angebotsbezogen herrichten	II/16/3 II/16/3	Räume anlassbezogen herrichten Beispiel »Tagesübersicht vom Mittwoch«	II/16/4 II/16/5
b) Gästeräume reinigen und pflegen			
Reinigungsarbeiten und Reinigungsmittel	II/16/9	Allgemeine Hinweise	II/16/11
Arbeitsgänge bei der Zimmerreinigung	II/16/11	Gasträume reinigen und pflegen	II/16/13
Abreisezimmer	II/16/11	Bad reinigen und pflegen	II/16/15
Bleibezimmer	II/16/11		

Ein großer Teil der Fotos in den Teilen II und III des Leitfadens entstanden im Rahmen von Projektarbeiten an der Gewerbeschule für Gastronomie und Ernährung in Hamburg. Projektleiter war Ctefan Wohlfeil, der auch fotografiert hat. Da es sich nicht um Studioaufnahmen handelt sondern um Schnappschüsse, die während der praktischen Arbeit entstanden, sind gewisse Differenzen hinsichtlich der Lichtverhältnisse und der Farbwiedergabe unvermeidlich.

Andere Aufnahmen stammen von Peter Braune, Nidderau und Henning Berkefeld, Hamburg.

# INHALTSVERZEICHNIS III

Die mit Ziffern und Buchstaben gekennzeichneten Überschriften entsprechen den Angaben im Ausbildungsrahmenplan

### Handlungsfelder im 3. Ausbildungsjahr

#### III/17 Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im dritten Ausbildungsjahr zu vermitteln

#### a) Speisen und Getränke anbieten

Speisen anbieten	III/17/3	Anschaulich beschreiben	III/17/5
Getränke anbieten	III/17/4	Beispiele für das Anbieten von Speisen	
Aperitifs	III/17/4	und Getränken	III/17/7
Getränke zur Speisenfolge	III/17/4	Zusatzangebote	III/17/7
Digestifs	III/17/5	Sonderangebote	III/17/7
Beratungstechnik	III/17/5	Getränkeangebote	III/17/8
Negative Formulierungen vermeiden	III/17/5	Argumente mit Überzeugungskraft	III/17/9
Alternativen anbieten	III/17/5		

#### b) Beratungs- und Verkaufsgespräche planen, führen und nachbereiten

Grundsätze der Gesprächsführung	III/17/11	Gesprächs-Aufzeichnungen auswerten	III/17/15
Gesprächsvorbereitung	III/17/12	Planungsmittel als Gesprächsgrundlage	III/17/16
Verhalten im Gespräch	III/17/12	Telefongespräche	III/17/27
Fragetechnik und Frageformen	III/17/13	Buchstabier-Alphabet	III/17/28
Beispiel für ein Beratungs- und Verkaufs-		Kriterien für die Beurteilung des gast-	
gespräch in der Abschlussprüfung	III/17/14	orientierten Gesprächs in der Prüfung	III/17/29
Nachbereitung von Beratungs- und			
Verkaufsgesprächen	III/17/15		

#### III/18 Arbeiten am Tisch des Gastes

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im dritten Ausbildungsjahr zu vermitteln

### a) Getränke zubereiten, präsentieren und servieren

Die Bar	III/18/3	Rezepturen alkoholischer Cocktails und	
Einrichtung der Bar	III/18/3	Longdrinks	III/18/9
Barstock	III/18/3	Rezepturen alkoholfreier Cocktails	III/18/10
Mise en Place an der Bar	III/18/4	Longdrinks	III/18/10
Fachbegriffe an der Bar	III/18/5	Mixgetränke mit Eiern	III/18/10
Arten von Misch- oder Mixgetränken	III/18/7	Besondere Mixgetränke	III/18/11
Die Hauptbestandteile von Misch- ode	r	Bowlen	III/18/11
Mixgetränken	III/18/7	Punsche	III/18/11
Die Zubereitung von Misch- und		Alkoholfreie Cocktails	III/18/12
Mixgetränken	III/18/7	Gemixte Aufgussgetränke	III/18/12
Cocktails	III/18/8	Präsentation und Service	III/18/13
		Bestandteile von Mixgetränken (Übersicht)	III/18/14

#### b) Speisen zubereiten, präsentieren und servieren

Zubereitungen (Beispiele)	III/18/23	Das Flambieren von Erdbeeren	III/18/30
Beefsteak Tatar	III/18/23	Das Flambieren von Crêpes Suzette	III/18/32
Weitere Zubereitungen am Tisch	III/18/23	Fische, Scampis, Froschschenkel	III/18/35
Zubereiten von gemischtem Salat	III/18/24	Geflügel	III/18/35
Zubereiten von Obstsalat	III/18/25	Fleisch	III/18/35
Zubereiten von Hummercocktail	III/18/26	Schaugerichte	III/18/35
Flambieren	III/18/28	Spezialgedecke	III/18/36
Flambieren von Früchten	III/18/29		

#### III/19 Ausrichten von Festlichkeiten und Veranstaltungen

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im dritten Ausbildungsjahr zu vermitteln

a)	Ablauf	von	Festlichkeiten	und	Veranstaltungen	planen
----	--------	-----	----------------	-----	-----------------	--------

Anlässe für Festlichkeiten und		Darreichungsformen der Speisen und	
Veranstaltungen	III/19/3	Getränke auf Veranstaltungen	III/19/11
Allgemeine Anlässe	III/19/3	Bankett	III/19/11
Private und gesellschaftliche Anlässe	III/19/3	Büfetts	III/19/11
Betriebliche Anlässe	III/19/4	Außer-Haus-Veranstaltungen, Catering	III/19/11
Offizielle Anlässe	III/19/4	Planung des Ablaufs von Veranstaltungen	
Öffentliche Anlässe	III/19/4	und Festlichkeiten	III/19/14
Die Planung von Festlichkeiten		Ablaufplan Kongress	III/19/14
und Veranstaltungen	III/19/4	Detailplanung	III/19/15
Informations- und Planungsmittel	III/19/4	Serviceablaufplan Eröffnung Terminal Mitte	III/19/16

#### b) Menü mit korrespondierenden Getränken zusammenstellen

Das Menü	III/19/19	Dreigangmenü mit Weinempfehlung	
Die Getränkeauswahl	III/19/19	und Begründung	III/19/20
Unendliche Vielfalt – die Qual der Wahl	III/19/20	Menüfolgen mit Getränkeauswahl	III/19/21

#### c) Organisatorische Vorarbeiten durchführen

Veranstaltungsplan	III/19/30	Organisationsplan Empfang/Büro	III/19/35
Organisationsplan Service	III/19/31	Organisationsplan technische Abteilung	III/19/36
Organisationsplan Küche	III/19/34		

#### d) Bei der Ausrichtung mitwirken

Auszubildenden-Abend III/19/37

#### III/20 Führen einer Station

Gemäß Ausbildungsrahmenplan im dritten Ausbildungsjahr zu vermitteln

2	Restellungen	entaeaennehmen
a	, bestellullaeli	entaeaennennen

Restaurant und Station	111/20/3	Die Bestellaufnahme bei Veranstaltungen	III/20/4
Situation bei der Bestellannahme	111/20/3	Elektronische Bestellaufnahme	111/20/4
Die schriftliche Bestellannahme	111/20/3	Bedienruf-Systeme	III/20/4
Die Tischnummer	111/20/4		

#### b) Serviceablauf organisieren

Bedingungen für die Organisation des		Dienstzeiten der Mitarbeiter	III/20/8
Serviceablaufs	111/20/7	Die Tätigkeiten im Servicebereich	111/20/8
Die Einteilung in Stationen	III/20/7	Allgemeine Bedingungen	III/20/9
Die personelle Besetzung im Service		Die Organisation des Serviceablaufs	III/20/9
und die Aufgabenverteilung	111/20/7		

#### c) Mit verschiedenen Servierarten servieren

Servierarten	III/20/11	Arbeitstechniken am Tisch des Gastes	III/20/14
Frühstücksservice	III/20/11	Tranchieren und Zerlegen	III/20/14
Service auf der Etage	III/20/11	Anwendungsbeispiele	III/20/15
Service in der Halle	III/20/12	Filetieren, Filieren	III/20/17
Service im Freien	III/20/12	Tranchieren eines Hummers	III/20/19
Service bei einem Stehempfang	III/20/13	Tranchieren einer Poularde	111/20/22
Service bei Tanzveranstaltungen	III/20/13	Tranchieren eines Lammkarrees	III/20/25
Service im Kaffeehaus	III/20/13	Tranchieren eines Kalbfilets	III/20/27
Service bei Sonderveranstaltungen	III/20/13		

#### d) Gästerechnungen erstellen und abrechnen

Ausstellung und Präsentation der Rechnung	111/20/29	Korrektur einer Rechnung	III/20/31
Begleichen der Rechnung	111/20/29	Zechprellerei	III/20/32
Kassensysteme	111/20/29	Pfandrecht des Gastwirts	III/20/32
Mehrwertsteuer	III/20/31		

e)	Tageseinnahmen abrechnen Formen der Kassenabrechnung Handschriftliche Kellner-Abrechnung Kellner-Abrechnung mit Computer-Kassen	III/20/33 III/20/33 III/20/33	Abrechnung der gesamten Tageseinnahmen Umsatzanalyse Kassenfehlbestand, Mankovereinbarung	III/20/34 III/20/35 III/20/39	
f)	Währungen umrechnen				
·	Geldumtausch im Hotel Die Kurse Sorten und Devisen Wichtige Fremdwährungen Der Euro als gemeinsame Währung in den Staaten der Europäischen Währungsunion	III/20/41 III/20/41 III/20/41 III/20/41 III/20/41	Währungsrechnen Umrechnung von Euro in eine Fremdwährung Umrechnung einer Fremdwährung in Euro Umrechnung einer Fremdwährung in eine andere Fremdwährung Fremdwährungskonto	III/20/42 III/20/42 III/20/42 III/20/43 III/20/43	
g)	Einfache Auskünfte in einer Fremdsprache erteilen				
	Empfangsbereich In der Telefonzentrale Alle Bereiche mit Gastkontakt Im Restaurant Am Büfett	III/20/46 III/20/63 III/20/66 III/20/68 III/20/72	Am Empfang/Im Restaurant Bankett Am Empfang Alle Bereiche	III/20/78 III/20/81 III/20/86 III/20/88	

### Anhang

1.	Die Prüfungen im Ausbildungsberuf Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau	A/3
1.1	Prüfungsvorbereitung: Arbeitsblätter zur Ausbildung Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau Musterseiten der Arbeitsblätter	A/3 A/3 A/4
1.2	<b>Die Zwischenprüfung</b> Die Zwischenprüfung in den gastgewerblichen Berufen Beispiel einer Zwischenprüfung	A/27 A/28 A/30
1.3	Die Abschlussprüfung Der praktische Teil der Abschlussprüfung Beispiel einer praktischen Abschlussprüfung Der schriftliche Teil der Abschlussprüfung Stoffkatalog für die schriftliche Abschlussprüfung Formen der schriftlichen Prüfungsaufgaben Beispiel eines Aufgabensatzes der schriftlichen Prüfung	A/37 A/38 A/39 A/55 A/56 A/85 A/90
2.	Die Ordnung der Berufsausbildung für den Ausbildungsberuf Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau	A/112
2.1	Die Ausbildungsordnung im Gastgewerbe mit Ausbildungsrahmenplan	A/113
	2.2 Muster eines betrieblichen Ausbildungsplans	A/119
	2.3 Rahmenlehrplan der Berufsschule	A/125